

Gesundheitszentrum in Entlebuch nimmt Fahrt auf

Entlebuch: Die Genossenschaft Gesundheitszentrum Entlebuch lud zu einer Orientierung ein

Am 21. Mai wurde die Bevölkerung im Pfarreiheim informiert, was seit der Gründung der Genossenschaft unternommen wurde. Man konnte die Unterlagen zum Zeichnen von Anteilscheinen beziehen.

Text und Bild Richard Portmann

Die über hundert Besucher der Informationsveranstaltung am Dienstagabend spürten die Erleichterung der vier Referenten: Nach der gewonnenen Abstimmung über das Dorfzentrum Marktplatz geht es mit der Planung des Gesundheitszentrums zügig weiter. Hansruedi Lipp als Präsident der im letzten Oktober gegründeten Genossenschaft liess bei der Begrüssung die positive Stimmung spüren. Wenn neben Einkaufsmöglichkeiten, Schule, Verkehrsverbindungen, Vereinswesen auch eine ärztliche Grundversorgung für die Zukunft auf die Beine gestellt werden könne, so bleibe Entlebuch ein attraktiver Wohn- und Arbeitsort.

Ins gleiche Horn stiess der bereits im Pensionsalter stehende Arzt Willi Baldi. Ein Gesundheitszentrum biete jungen Ärzten familienfreundliche Strukturen, die eine finanzielle Selbstständigkeit er-



Die Unterlagen zum Zeichnen von Anteilscheinen waren heiss begehrt.

lauben. Auch würden der fachliche Austausch und die Weiterbildung vereinfacht. Im Übrigen habe er schon lange überaus aktiv eine Nachfolge gesucht, aber niemanden gefunden.

Aussagekräftige Informationen

Hansruedi Lipp ging nun auf das in Entlebuch gewählte Modell einer Ge-

nossenschaft ein. Diese kauft im Neubau südlich der Glaubenbergstrasse die Räume für eine Gemeinschaftspraxis. Die Räume werden vollständig eingerichtet und dann an die Ärzte vermietet. Jene arbeiten als selbstständige Unternehmer, die administrativ zusammenarbeiten. Das Gesundheitszentrum könnte auch

Spezialärzten Platz bieten sowie weiteren Anbietern im Gesundheitswesen.

Als Baufachmann erklärte Christoph Rössli, wie die bisherigen Verhandlungen mit den Bauunternehmern Stalder/Müller verlaufen sind. Man habe zusammen bereits bestehende Praxen angeschaut und auch

mit einem Innenarchitekten ein Raumprogramm erarbeitet. Der Baubeginn ist 2020 vorgesehen, Ende 2021 könnte das Gesundheitszentrum den Betrieb aufnehmen. Über die Kosten konnte sich Rössli nicht äussern, denn dazu fehlen noch viele Details.

Zeichnung von Anteilscheinen

Geschäftsführer Markus Brun erläuterte die Finanzierungsmöglichkeiten der Genossenschaft. In erster Linie sind das Anteilscheine zu 400 Franken, andererseits Bankkredite. Weitere Finanzierungsmöglichkeiten sind Mietzinseinnahmen und Betriebsüberschüsse. Es wäre vorteilhaft, wenn viele Leute Genossenschafter würden und das Gesundheitszentrum dadurch breit abgestützt würde.

Auf die zahlreichen Fragen aus dem Publikum gab es durchwegs zufriedenstellende Antworten. Man erfuhr unter anderem, dass der Arzt Adam Krol weiterhin in Entlebuch praktizieren wird und damit auch in die neuen Räume einziehen wird; dass vorerst die klassische Schulmedizin zum Zug kommt; dass mit drei Ärzten gerechnet wird, wobei Teilzeitmodelle eingeschlossen sind.

Abgeschlossen wurde der Anlass mit einem Apéro und mit dem Vorstellen des neuen Flyers. Unterlagen zum Zeichnen von Anteilscheinen können beim Geschäftsführer Markus Brun, c/o brun treuhand, Dorf 28, Entlebuch, bezogen werden.